

## TERMINE

■ **7. und 21. Juli, 9 bis 11 Uhr**  
Lohnsteuerberatung für Gewerk-  
schaftsmitglieder e.V.

■ **14. Juli, 17.30 Uhr**  
Arbeitskreis Personengruppen

■ **20. Juli, 17.30 Uhr**  
VK-Leitungssitzung in der Ver-  
waltungsstelle

■ **29. Juli, 13.30 Uhr**  
Arbeitskreis Arbeitslose Mitglie-  
der in der Verwaltungsstelle

## SEMINARE

■ **14. Juli**  
Betriebsräteschulung  
im Hotel Sinsheim  
Referenten:  
Wolfgang Stather, RA  
Mirko Geiger, IG Metall  
Manfred Hoppe, IG Metall

Anmeldungen bitte jeweils unter  
Telefon 062 21-98 24-0 bei der  
IG Metall Heidelberg

## DEMONSTRATION

■ **Samstag, 5. September**  
Großes Kulturspektakel in  
Frankfurt/Main  
Commerzbank Arena  
Veranstaltung unter dem Motto:  
Gemeinsam für ein gutes Leben!  
Fahrgelegenheiten sind organi-  
siert.

## SCHÖNE FERIEEN



Die IG Metall Heidelberg wünscht  
allen Kolleginnen und Kollegen  
sowie deren Familien erholsame  
Ferien.

## SCHUTZSCHIRM FÜR DIE DRUCKMASCHINENINDUSTRIE

# Sicherung der Beschäftigung

Die Druckmaschinenindustrie hat für den deutschen Maschinenbau eine strategische Bedeutung. Viele der über 30 000 Arbeitsplätze bei den drei hiesigen und weltweit führenden Druckmaschinenherstellern sind derzeit akut gefährdet. Damit stehen auch der Erhalt und die Weiterentwicklung der Spitzentechnologie in dieser Branche auf dem Spiel.

Auch bei König & Bauer und manroland sind die Beschäftigten vom Arbeitsplatzabbau bedroht.

Die IG Metall verlangt gemeinsam mit den Beschäftigten und Arbeitnehmervertretern in der Branche Druckmaschinen von der Politik, den Banken und den Vorständen und Eigentümern unter anderem:

■ die gemeinsame Entwicklung



Warnstreik bei HDM.

eines industriellen Zukunftskonzepts für die Druckmaschinenindustrie mit den Unternehmen und der IG Metall,

■ die Verbesserung der wirtschaftlichen Mitbestimmung der Arbeitnehmervertretungen,

■ die Rücknahme von weiteren geplanten betrieblichen Kündigungen,

■ den Erhalt der Standorte,

■ die Einhaltung der bestehenden Tarifverträge.

■ Die Banken sind Verursacher der Krise und damit verantwortlich für die Krise in der Realwirtschaft.

**Die Druckmaschinenindustrie hat Zukunft.**

(vollständiger Text im Internet)

## Die Region Rhein-Neckar wehrt sich

Widerstand gegen Arbeitsplatzabbau wurde am 19. Mai bekräftigt.

»Keine Entlassungen in der Krise«, war die Hauptforderung der Redner aus den beiden Verwaltungsstellen Heidelberg und Mannheim. Peter Toussaint, Erster Bevollmächtigter in Mannheim, begrüßte etwa 1200 Kolleginnen und Kollegen. Er ging mit finanzpolitischen Entscheidungen der Regierung scharf ins Gericht. Er stellte unter anderem die Forderung nach mehr betrieblicher Transparenz und einer massiven Ausdehnung der be-

trieblichen Mitbestimmung auf. Ralf Heller, Betriebsrats- und Vertrauensleute-Sprecher am Mannheimer Uniklinikum überbrachte kämpferische Grüße von den streikenden Kita-Beschäftigten.

Der Alstom-Chor brachte mit neuen und etwas älteren Liedern der Arbeiterbewegung gute Stimmung in die Halle.

Kabarettist Gerald Kollek trug mit politischen Pointen sehr zum Gelingen der Kundgebung bei.

In Talkrunden mit Christian



Protestaktion Multihalle in Mannheim.

Scharff (SWR) sprachen auch Jörg Hofmann, IG Metall-Betriebsratsleiter und Rainer Wagner, Betriebsratsvorsitzender der Heidelberger Druckmaschinen vom sozialverträglichem Umgang mit den Auswirkungen der Krise.

## Betriebsratsprojekt in Sinsheim trägt Früchte

Gerade in Krisenzeiten sind Betriebsratsgremien wichtig, um die Interessen der Beschäftigten zu wahren.

Im Rahmen des Projekts »Sie helfen sich selbst. Wir helfen Ihnen dabei.« unterstützt die IG Metall Heidelberg gemeinsam mit Betriebsräten aus der Region und den Kirchen, Beschäftigte bei der Errichtung eines Betriebsrats im Betrieb.

In diesem Zusammenhang

wurde dieser Tage bei der Firma OLHO Sinsheim GmbH ein Wahlvorstand eingesetzt und die Betriebsratswahl eingeleitet.

Gerade in schwierigen Zeiten ist ein Betriebsrat für Beschäftigte wichtiger denn je. Weitere Informationen sind auf unserer Homepage abrufbar.

## IMPRESSUM

IG Metall Heidelberg, Hans-Böckler-Straße 2a, 69115 Heidelberg,  
Telefon 0 62 21-98 24-0, Fax  
0 62 21-98 24-30,  
E-Mail: heidelberg@igmetall.de  
Internet: www.heidelberg.igm.de  
Redaktion: Mirko Geiger (verantwortlich), Erich Vehrenkamp